



# DAS AVEYRON

## PRESSESPIEGEL

[www.tourisme-aveyron.com/de](http://www.tourisme-aveyron.com/de)



**Kontakt presst : Jackie Bru 00 33 5 65 75 55 81**  
[jackie.bru@tourisme-aveyron.com](mailto:jackie.bru@tourisme-aveyron.com)

[www.tourisme-aveyron.com](http://www.tourisme-aveyron.com)

## Touristische Höhepunkte im Aveyron

### Sie können Klettern, Gleiten, Fliegen, Schwimmen, Wandern....

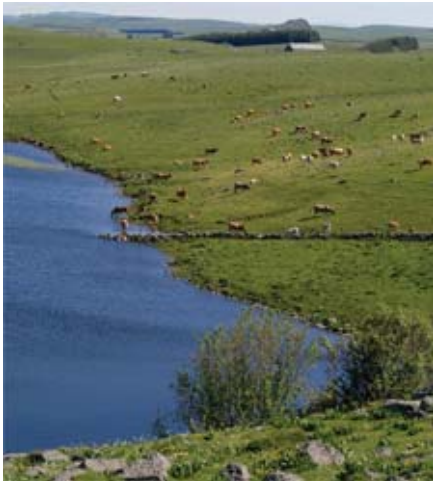


Die geologische Vergangenheit des Aveyron hat hier eine der außergewöhnlichsten Landschaften geschaffen.

Das Aveyron scheint wie geschaffen für die körperliche Ertüchtigung. Die Mischung aus Wasser, Luft und Fels lassen das Herz jedes Natursport-Fans höher schlagen und für Emotionen wird garantiert.....

Jeder Wald, jedes Dorf, jeder Weg wird zu einem Spielplatz, wo es unendlich viel zu entdecken und zu erleben gibt: Schätze aus der Vergangenheit wie **die Dörfer der Templer- und Hospitaliter**, im Herzen des **Parc Naturel Régional des Grands Causses** oder die Ruhe der „Binnenmeere“ an **den Seen des Lévézou**.

### Entdecken Sie das Aveyron



Das Aveyron entdecken heißt auch auf den Spuren der Jakobspilger zu wandern um den **Aubrac** zu durchqueren und **Conques** zu besuchen, ein wahres Juwel der romanischen Kunst auf dem Jakobsweg. Oder in der Abtei von **Sylvanès** einem Kirchenmusik-Konzert zu lauschen.

Zu einem Besuch im Aveyron gehört natürlich der Genuss eines Aligots in einem „Buron“, einer der Almhütten des Aubrac, oder ein Besuch der Templerorte des Larzac und eine Reise zurück in die galloromanische Zeit zu den Ausgrabungsstätten der Graufesenque nahe **Millau**;

lassen Sie sich von **den Schlössern der Seigneurs du Rouergue** bezaubern, besuchen Sie das Lot-Tal oder **Rodez** mit seiner Kathedrale. Der **Viadukt von Millau** sowie die **Tarnschlucht** gehören zu den Höhepunkten. Machen Sie im **größten Megalith-Park Frankreichs** halt oder besuchen Sie das Insektenmuseum **Micropolis** in Saint-Léons, dem Geburtsort Jean-Henri-Fabres.

Erkunden Sie die **Bastidenstädte** um **Villefranche-de-Rouergue**...Das Aveyron entdecken heißt vor allem, Menschen zu begegnen, die diese Schätze zu schützen wissen und Ihnen einen herzlichen Empfang bereiten.

### Kultur und Kulinarisches.....



Auf **den Wegen der Jakobspilger**, in den Bergen oder auf den Hochflächen, im Rougier oder im Ségala in Tälern und Schluchten – das Aveyron hat viele Gesichter und ebenso viele Gerichte und Rezepte.

Vielleicht ist es sogar bei Tisch mit einem Gläschen **Marcillac**-Wein wo Sie die wirkliche Mentalität des Aveyron entdecken. Es reicht nicht, ein Land zu durchqueren, um es zu kennen. Das Aveyron ist kein Museum, das man besucht, sondern ein Stück lebendige Kultur, die es zu erleben gilt. Das **Laguiolmesser**, die **Lederwaren aus Millau** und der legendäre **Roquefortkäse** gehören zu den Aus-hängeschildern des Aveyron, die von einem jahrhunderte alten Können zeugen, das über Generationen weitergegeben wurde.

# Das Aveyron

## Die touristischen Zonen

Das Departement ist in 8 Touristische Zonen unterteilt

### 1. Aubrac - Carladez - Vallée du Lot (Lottal)



Die vulkanischen Hochfläche des Aubrac mit seinen unendlichen Weiten und die Ebene des Carladez zwischen Rouergue und Auvergne sind an Ursprünglichkeit kaum zu übertreffen. Weiter südlich schlängelt sich der Lot durch sein liebliches Tal mit typischen Dörfern.

### 2. Conques – Marcillac



Am Fuße der Hochebene befindet sich das Tal von Marcillac, das mit seinem milden Klima und den Häusern aus rotem Sandstein zwischen Wein- und Obstbewachsenen Hängen reine Lebensfreude vermittelt. Conques ist ein Prachtstück romanischer Kunst und eine der wichtigsten Stationen auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostella.

### 3. Gorges de l'Aveyron - Vallée du Lot



Diese großflächige Zone im Westen des Departements besteht aus einem wahren Mosaik von Landschaften. In diesem kontrastreichen Landstrich verstecken sich wahre architektonische Schätze wie die Bastiden des Rouergue (Najac, Villefranche, Villeneuve, La Bastide l'Evêque) und zahlreiche Schlösser.

### 4. Ségala - Pays du Viaur



Auch als " Land der hundert Täler " bezeichnet, zieht sich dieser Landstrich von den Seen des Lévézou zu den Tälern des Aveyron und des Viaur. Über die Hochebene gelangt man an Flüsse und Bäche, die sich durch bewaldete Hänge schlängeln. Der Ségala wird von einem wahren Schatz gekrönt: der königlichen Bastide Sauveterre de Rouergue.



## 5. Rodez - Vallée de l'Aveyron



Von Sévérac-le-Château ausgehend, wo sich die Quelle des Flusses Aveyron befindet, können Sie dem Flusslauf bis nach Rodez folgen, einer 2000 Jahre alten Stadt. Die im Herzen des Departements gelegene Präfektur empfängt Sie im Schatten ihrer Kathedrale, deren Turm der Schönste Frankreichs sein soll.

## 6. Lac de Pareloup - Lacs du Lévezou



Dieses weit reichende Plateau zwischen den Tälern des Tarn und des Aveyron zählt insgesamt sechs schöne Stauseen, darunter den Lac de Pareloup (1200 Hektar), den Lac de Pont de Salars und den Lac de Villefranche de Panat. Umgeben von den Wäldern und Weiden der Monts du Lévezou, ist dieses Gebiet ein beliebtes Urlaubsziel.

## 7. Millau - Gorges du Tarn



Auf den Hochflächen des Larzac, Méjan, Sauveterre und Causse Noir findet man Natur, soweit das Auge reicht, dazwischen die imposanten Einschnitte der Schluchten des Tarn, der Jonte und Dourbie: hier im Herzen des „Parc Naturel des Grands Causses“ befinden sich auch historische Kostbarkeiten, wie die bekannten Dörfer der Templer und Johanniter auf dem Larzac.

## 8. Le Pays de Roquefort



Zwischen dem Vorland der Lacaune Berge und der bekannten Hochfläche des Larzac liegen kontrastreiche Landschaften wie der „Rougier de Camares“ mit seiner roten Erde und das Tarntal. Hier werden seit Jahrhunderten Schafe gezüchtet, deren Milch zur Herstellung des weltberühmten Roquefortkäses verwendet wird.

# Das Aveyron

## Der Viadukt von Millau im Aveyron



Gigantisch !

Das ist der Riese des Aveyron –  
Überhaupt – der Riese schlechthin, derzeit Weltmeister seiner Kategorie.  
Der Viadukt von Millau ist von nun an eine majestätische Realität – aus Stahl und Beton.

In nur drei Jahren von der Eiffage-Gruppe erbaut und am 14. Dezember 2004 eingeweiht, überragen diese 2460 m Straße das Tal. An ihrem höchsten Punkt 343 m über dem Tarn gelegen (höher als der Eiffelturm), schlägt dieses von Norman Foster entworfene Bauwerk alle Rekorde: Die Plattform befindet sich 270 m über dem Fluss, 36 000 Tonnen Stahlgerüst (5 x mehr als der Eiffelturm), 85 000 m<sup>3</sup> Beton – und eine Investition von 320 Mio. Euros.

Mit der Fertigstellung der Brücke entstand eine Verbindung durch das Zentralmassiv, die Nord- und Süd-Europa zusammenrücken lässt. Eine einzigartige Chance für das Département Aveyron.

Besichtigungsmöglichkeiten um das Viadukt:

- BATELIERS DU VIADUC

Geführte Bootsfahrt in bequemen Barken mit Führer. Die Fahrt führt zum Felsendorf Peyre, das zu den schönsten Dörfern Frankreichs zählt und zum P2, dem höchsten Brückenpfeiler.

- Besucherzentrum unter der Brücke „Viaduc Espace Info“ mit technischen Führungen und Souvenirgeschäft
- das Brückenmuseum
- die neue „Halle Millau Viaduc“, modernes Informationszentrum mit ständiger Ausstellung über Brücken und Bauwerke der Welt (Touristeninformation, Souvenirladen, Ausstellung „Die grossen Herausforderungen der Menschen“ und Film)
- Kabriolett-Bus  
Besichtigung mit Reiseleitung
- Flug mit dem ULM

# Kultur & Tradition

Micropolis, unumgänglich auf Ihrem Besuch im Aveyron ! 15 Minuten vom Viadukt von Millau entfernt und einmalig in Europa.



*Wir begegnen ihnen täglich, sie sind ein wichtiger Bestandteil des Gleichgewichtes unserer Natur, aber was wissen wir wirklich von den Insekten und deren Lebensraum?*

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Insekten und in die Natur, in der sie leben.

Eine ungewöhnliche Entdeckungsreise, auf der Sie spielerisch durch ein spektakuläres Szenario mit teilweise lebenden Insekten durch deren Wunderwelt geführt werden.

## Das Museum



### ***Micropolis, der Themenpark im Aveyron***

Auf einer Fläche von 2400m<sup>2</sup>, und in 15 Ausstellungsräumen können Sie in die faszinierende Welt dieser kleinen Tiere entdecken, die dem Menschen sehr nahe sind und von denen wir doch sehr wenig wissen. Nach dem Besuch von Mikropolis werden Sie die Insekten mit anderen Augen sehen.



### **Das Restaurant l'Empuse**

Eine willkommene Pause erwartet Sie In unserem Restaurant *L'Empuse*. Hier werden Ihnen Spezialitäten der Region zu vernünftigen Preisen angeboten.



### **Der Souvenirladen**

Einfallsreiche Mitbringsel und Geschenke, alle rund um das Insektenthema, werden in unserer Boutique angeboten. Hier finden Sie etwas für jeden Geschmack: Bücher, DVD, Postkarten, Spiele und Dekorationsgegenstände

## **Führungen**

Mehrere Möglichkeiten stehen zur Auswahl: 1h30 oder 2h30, thematische Führungen  
Sprachen : Französisch, Englisch, Deutsch

# Freizeit und Sport

Natursport bis zum abwinken.....



Was halten Sie von einer Kajaktour? Oder wollen Sie sich diese einmalige Gegend zwischen Tarnschlucht und Roquefort-Kellern lieber aus der Luft angucken? Oder wie wär's mit unterirdisch?

Es gibt hier keine Perspektive, die nicht möglich ist. Wer Nervenkitzel braucht, kann sich diesen beim **Klettern** in schwindelnden Höhen, beim **Flusstrekking**, **Drachen- oder Gleitschirmfliegen** holen. Eine **Höhlenwandertour** ist auch ganz schön aufregend – oder eine Kletterpartie in einem der **Hochseilgärten**? Mit dem **Mountainbike** über Stock und Stein! Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Seit einigen Jahren gibt es noch eine weitere Attraktion: eine „Via ferrata“ oder Klettergarten ergänzt die natürlich vorhandenen Klettergebiete. Zwei Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden stehen zur Verfügung: Die einfachere ist mit der entsprechenden Ausrüstung für jedermann begehbar. Die schwierigere Route kann nur in Begleitung eines Führers begangen werden. Allerdings gibt es im Frühjahr Schonzeiten für die Vögel!!!!

Aber es gibt auch für ruhigere Gemüter einiges zu entdecken: wechselweise die grünen Schluchten von Tarn, Jonte und Dourbie oder die kargen Kalkhochflächen der Causse **durchwandern** (insgesamt 3000 km Wanderwege....) oder auf dem **Rücken eines Pferdes** erkunden, eine **Kanu-** oder **Kajaktour** auf einem der Flüsse oder mit dem Rad gemütlich eines der Flusstäler entlang fahren und dabei eine unglaublich vielfältige Natur entdecken und erleben.

In der Umgebung von Millau kommt jeder, der sich gerne in der Natur bewegt auf seine Kosten. „Eingeweihte“ können auf eigene Faust losziehen. Für Anfänger und Neugierige gibt es Strukturen, die je nach Sportart Material verleihen, geführte Touren für kleine Gruppen oder gar Kurse zum Erlernen der entsprechenden Sportarten anbieten. Selbstverständlich werden diese von geprüften Sportlehrern geleitet. Ausserdem bieten ein **Wildwasserstadion** und eine **Kletterhalle** weitere Möglichkeiten zum Üben.

Wer Sport lieber in Gesellschaft anderer macht kann sich einer der alljährlichen großen Veranstaltungen anschließen: im Frühjahr finden die **X-Days** statt, bei denen sich eingefleischte Natursportfans in mehreren Disziplinen messen können, im Juni können **Mountainbiker** an einem **100 km Wettbewerb** teilnehmen, im Sommer ist Millau Schauplatz der **Weltmeisterschaften im Boul-Spielen** und im September finden sich immer mehrere hundert Teilnehmer zum **100 km-Lauf** von Millau ein.



# Kultur & Tradition

## Gastronomie und Lebensmittelherstellung im Aveyron



*Das Aveyron hat seinen gastronomischen Ruf in erster Linie seinen 9 Qualitätsprodukten (A.O.C.) zu verdanken, zu denen der Roquefort-Käse, der Bleu des Causses und der Marcillac-Wein gehören.*

### Hersteller, die Sie besuchen können

- Zahlreiche Hersteller des Weins AOC Marcillac.
- Die Winzergenossenschaft Vignerons des Gorges du Tarn: Besichtigung des mittelalterlichen Ortes Compeyre, Weinprobe
- die Käsekeller von Roquefort
- unterschiedliche landwirtschaftliche Erzeuger ermöglichen Ihnen die Besichtigung ihrer Betriebe.

### Eine bedeutende Lebensmittelindustrie

Das Aveyron ist führend in der Lebensmittelherstellung des südlichen Frankreichs. Neben dem größten europäischen Saatguthersteller RAGT (Landwirtschaft) befinden sich auch viele traditionelle Lebensmittelhersteller auf dem Boden des Aveyron: Roquefort, Jeunes Montagne, Raynal et Roquelaure, Valmont, SACOR und Moly.

### Zahlreiche kulinarische Spezialitäten

Im Aubrac macht die frische Höhenluft Appetit, eine gute Gelegenheit **das Aligot** (Kartoffel-Käsegericht), den **Laguiolkäse**, **die Fouace** (Hefekuchen) und das Fleisch der Aubrac-Rinder zu kosten und dazu gehört natürlich ein Gläschen Wein aus Estaing oder Entraygues. Das Lottal zeichnet sich durch eine Vielfalt von Gerichten aus: **Gänseleberpastete**, **Pansen**, **eingelegtes Entenfleisch**, **gefüllter Kohl** und **Estofinado** (Stockfischgericht), dazu **Wein aus Marcillac**, **Fel** oder Entraygues.



# Kultur & Tradition

## Die Abtei von Conques

Ein Juwel romanischer Kunst



Conques – eine wichtige Etappe auf dem Jakobsweg

Dank der Reliquien der Sainte Foy, die im Jahre 866 von Agen hierher gebracht wurden, entwickelte sich Conques zu einer der wichtigsten und sehr stark frequentierten Etappen auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostella. Noch heute gibt es zahlreiche Wanderer, die diesen historischen Weg beschreiten, hier Halt machen und von den Mönchen aufgenommen werden.

Als Ausdruck von Glauben und Geistlichkeit schufen die Mönche zwischen dem 10. und 12.

Jahrhundert hier eines der eindrucksvollsten Bauwerke der romanischen Kunst. Die Steinskulpturen an der Klosterkirche und am Glockenturm zählen zu den schönsten Kunstwerken des Mittelalters. Im Dorf Conques mit seinen engen Gassen und alten Häusern mit landestypischen Steindächern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.....

*Eine Broschüre über den Jakobsweg erhalten Sie bei uns CDT Tel 05 65 75 55 75*

Der Schatz der Schätze :



In Conques sind zwei Schatzkammern für die Besucher geöffnet. Hier ist unter anderen zahlreichen Goldschmiedearbeiten die goldene und mit Edelsteinen besetzte Reliquien-Statue der Sainte Foy zu sehen, ein einzigartiges Meisterwerk des mittelalterlichen Westens, die einst Gastgeschenk von Pilgern war.

Führungen: Kirche, Klosterschatz und Dorf.

# Kultur & Tradition

## Die Templerorte im Aveyron

Die Anwesenheit der Templer und Hospitaliter hat im Departement Aveyron und vor allem auf der Hochfläche des Larzac deutliche Spuren hinterlassen: die Orte La Cavalerie, La Couvertoirade, Sainte-Eulalie de Cernon und Le Viala du Pas de Jaux sowie die Zisterzienser-Anlage von Saint-Jean-d'Alcas sind authentische Zeugen einer majestätischen Vergangenheit.

### **La Cavalerie**

**Die befestigten Stadtmauern lassen eine einst glanzvolle Vergangenheit erahnen**

La Cavalerie liegt an einer antiken Nord-Südachse, die über das Hochplateau zu den Mittelmeerhäfen führte und somit eine wichtige Verbindung zwischen Abendland und Morgenland darstellte. Das heute noch erhaltene Hospitaliterdorf gibt aufmerksamen Besuchern seine Schätze preis.

### **La Couvertoirade**

**Dieses mittelalterliche Dorf wurde von der militärischen Macht der Templer geprägt und lässt zahlreiche Spuren des täglichen Lebens der Hospitaliter erkennen.**

Das Dorf La Couvertoirade ist für seine Besucher schon von weitem sichtbar und überrascht mit dem Anblick auf vollständig erhaltene Türme und Stadtmauern, die aus der bizarren Felsenlandschaft der Larzac-Hochebene auftauchen. Der außergewöhnlich gut erhaltene Ort ist eine wahre Miniaturausgabe einer typischen mittelalterlichen Stadt und hinter dem Dorf befindet sich eine der schönsten Schaftränken (Lavogne) der Umgebung.

### **Sainte-Eulalie de Cernon**

**Intakte mittelalterliche Komturei**

Der gesamte Nordflügel der Anlage sowie die romanische Kirche sind aus der Templerzeit erhalten geblieben. Geschützt von den hohen, im 15. Jhd. von den Hospitalitern erbauten Festungsmauern versteckt sich das hübsche Dorf mit seinem Netzwerk aus Straßen und Gässchen.

### **Viala du Pas de Jaux**

**Ein anschauliches Zeugnis über Schafzucht und Landbau auf der Hochebene des Larzac.**

Anstelle von Wehrmauern, wie sie in der 15 km entfernten Komturei von Saint-Eulalie zu finden sind, wurde hier zum Schutz gegen feindliche Angriffe während des 100-jährigen Krieges ein befestigter, fünf Stockwerke hoher Turm gebaut der einen herrlichen Blick über das Acker- und Weideland der umliegende Hochfläche des Causse bietet. Im Umland findet man viele Schaftränken und „Drailles“ (alte Viehwege, die über die Hochfläche führten).

### **Saint-Jean d'Alcas**

**In diesem befestigten Dorf mit seiner harmonischen Regelmäßigkeit blieben menschliche Dimensionen erhalten.**

Diese bewundernswerte Befestigungsanlage aus dem 15. Jhd. versetzt den Besucher in längst vergangene Zeiten. Das von vier kleinen Ecktürmen begrenzte Viereck der Stadtmauern bietet zwei parallelen Sträßchen mit nahezu identischen Häusern Schutz. Die harmonische Regelmäßigkeit des Grundrisses, nach Vorgabe der Zisterzienser einfach und streng, beeindruckt den Besucher bereits bei seinen ersten Schritten auf den Pflastern der Burg.

# Kultur & Tradition

## Die zehn schönsten Dörfer Frankreichs im Aveyron

### **Belcastel, ein auserwählter Ort.**

Am Aveyronufer gelegen gleicht dieser Ort einem Postkartenbild mit seinem beherrschendem Schloss aus dem 15. Jahrhundert. In diesem außergewöhnlichen Dekor hat der Architekt Fernand Pouillon mit der Renovierung des Schlosses ein wahres Wunder vollbracht.

### **Conques, romanische Kunst bis ins 20. Jahrhundert bewahrt.**

Conques, wichtiges Etappenziel für die Pilger auf dem Jakobsweg und kulturelle Hochburg, vereinigt einzigartige romanische Kunstschatze. Die neuen Fenster der Abtei, geschaffen von Pierre Soulages, fügen sich mit ihren Symbolen einzigartig in die romanische Nüchternheit.

### **Sauveterre de Rouergue, königliche Bastide aus dem 13. Jahrhundert**

Fachwerkhäuser und Erker, Steinornamente, verzierte Tore, verstärkte Befestigungen, Wassergräben, Türme und Stadttore versetzen Sie in die Vergangenheit. Treffpunkt bei den Abendmärkten.

### **Sainte Eulalie d'Olt, Ort der Traditionen und Paradies für Angler.**

Mittelalterlicher Ort, Kirche aus dem 11. Jh. Schloß aus dem 15. Jahrhundert, Hotel der Renaissance. Das Mühlrad gibt den Takt in diesem blumengeschmückten Dorf an, in dem ein Spaziergang Freude macht.

### **Najac, im Zeichen der Sonne.**

Die königliche Burg, ein Meisterwerk militärischer Architektur des 13. Jahrhunderts, erhebt sich mit ihrem Bergfried am äußersten Ende des vom Fluß umströmten Felsens, der die Aveyronschlucht dominiert und das Dorf bewacht.

### **Brousse le Château, an der Mündung zweier Flüsse.**

Wehrburg aus dem 9. und 12. Jahrhundert, mittelalterlicher Ort mit romanischer Brücke, Kirche und Oratorium. Eine außergewöhnliche Stätte im Tarntal.

### **La Couvertoirade, Templer und Hospitaliter.**

Im Herzen des Larzac an einem geschützten Ort gelegen, haben die Templer vor sieben Jahrhunderten diese Burg auf einem Felsvorsprung errichtet, in deren Schutz sich das mittelalterliche Dorf la Couvertoirade gebildet hat. Die von den Johannitern im 15. Jh; errichteten Stadtmauern sind bis heute voll erhalten.

**Estaing, eine reiche mittelalterliche Vergangenheit.** Sehr schöner, gut erhaltener mittelalterlicher Ort im Nord-Aveyron am Eingang des Lot-Tales und unterhalb der Hochfläche des Aubrac. Sehenswert sind vor allem das Schloß, die gotische Brücke und ein sehr schönes Kreuz...

### **Saint Côme d'Olt, Dorf der Hospitaliter mit jahrhundertealter Vergangenheit.**

Mittelalterliches Dorf, Kirchturm, verstärkte Tore, alte Hotels. Sie entdecken einen seit Jahrhunderten unveränderten Ort, der auf dem Weg der Pilger nach Santiago de Compostella liegt.

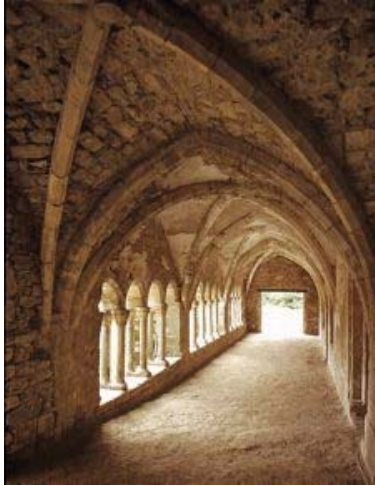
### **Peyre, Gemeinde von Comprégnac.**

7 km südlich von Millau, liegt das "Felsendorf" von Peyre mit seinen Tuffstein-Häusern, Sträßchen aus Stein und einer romanischen Höhlenkirche die im 17. Jahrhundert befestigt wurde. Von diesem einzigartigen, in Fels gehauenen Ort hat man ausserdem einen aussergewöhnlichen Blick auf den Viadukt von Millau.

# Kultur & Tradition

## Die Abtei von Sylvanès

Die klösterliche Architektur zeugt von einer bedeutenden spirituellen und künstlerischen Vergangenheit.



Im 12. Jahrhundert wurde das Kloster von den Mitterreitern des Saint Bernards in diesem fruchtbaren Tal inmitten sanfter Hügel und Wälder gegründet. Als erste Zisterzienser-Abtei im Rouergue zeugt die schlichte klösterliche Architektur von großer künstlerischer und spiritueller Bedeutung dieser Abtei in der westlichen Welt.

Die Klosterkirche ist ein Schmuckstück der Zisterzienserkunst. In ihrem breiten, einzigartigen Kirchenschiff sowie den Seitenkappellen wird deutlich der architektonische Übergang von der Romanik zur Gotik sichtbar. Heute ist die Abtei Schauplatz zahlreicher kultureller Veranstaltungen im musikalischen und spirituellen Bereich: ein internationales Kirchenmusikfestival findet jährlich in den zwei Sommermonaten statt. Außerdem gibt es Programme zur Erforschung, Ausbildung und Kreation sakraler Kunst und Liturgie, Kurse für vokale Musik (Choräle, Solisten, Kirchengesänge), Theater, Tanz und bildliche Gestaltung (Schule für Ikonen- und Freskenmalerei). Kolloquien und Zusammenkünfte interreligiöser Themen werden ebenfalls organisiert. Die Abtei ist ein Zentrum für Kunsterziehung und organisiert auch Aufenthalte für Schüler und Jugendliche unter diesem Aspekt.

### Das Schloß von Gissac



Dieses Schloss, ein alter Herrrensitz aus dem 16. – 18. Jahrhundert ist zu einem komfortablen Hotel ausgebaut worden und dient als Unterkunft für die Besucher der Abbaye de Sylvanès.



# Kultur & Tradition

## Die Bastiden des Rouergue



### **Najac**

Vom kleinen primitiven Weiler am Fuße einer imposanten Festung hat sich das Dorf im 13. Jh. in Form einer Bastide ausgebreitet. In Najac wird der Ortsteil der Bastide durch eine sich zum Dorfplatz verbreiternde Srasse vom Rest des Dorfes abgetrennt.

### **Villefranche-de-Rouergue**

Als "neue Stadt" wurde Villefranche de Rouergue 1252 von Alphonse de Poitiers, Graf von Toulouse und Bruder des Königs St. Louis gegründet. Der Grundriss ist charakteristisch für die Bastiden : sehr regelmäßig, mit gerade verlaufenden Strassen, die Richtung Stadtmitte zusammenlaufen. Hier am Hauptplatz haben sich früher die Geschäftsleute angesiedelt, heute findet hier der Wochenmarkt statt.

### **Villeneuve-d'Aveyron**

In Villeneuve hat sich die Bastide im 13. Jh. an die alte "Sauveté" angegliedert, die um ein Kloster angesiedelt war und wurde von der Sauveté über die gräfliche Bastide zur königlichen Bastide (13.Jh.). Sehenswert sind: der Platz mit Rundbögen, Häuser aus dem 13. Jhd., Bürgerhäuser aus dem 15 - 16. Jh., Stadttore, Kirche "St Sépulcre"(XI -XIV Jh.) romanischer Teil, gotischer Teil, Rare Wandmalereien zu der Pilgerreise des hl. Jakob. Kirche aus der Früh-Romanik mit seltenen Wandmalereien aus dem XI. Jh.

### **Sauveterre-de-Rouergue**

Sauveterre de Rouergue ist eine wunderschöne königliche Bastide aus dem 13. Jahrhundert, klassifiziert als eines der schönsten mittelalterlichen Dörfer Frankreichs, deren Fachwerk - und Bürgerhäuser sich um einen stilvollen Platz mit Arkaden säumen.

### **La Bastide L'Évêque**

Die 1280 gegründete Bastide ist auf einer über der Aveyronschlucht gelegenen Granitebene erbaut. Hier klopften im Mittelalter viele "Martinets" Kupfer. Die außergewöhnliche Lage weitab jeglicher Verkehrswege erklärt die Schlichtheit ihres Grundrisses. Das Zentrum wird vom Marktplatz mit der Stiftkirche aus dem 14. und 15. Jahrhundert gebildet.

# Kultur & Tradition

Vom Schaf zum Designer-Handschuh.....



Auf den Hochebenen der Grands Causses sind die Schafe allgegenwärtig. Seit Jahrhunderten wird aus ihrer Milch der weltberühmte Roquefortkäse hergestellt.

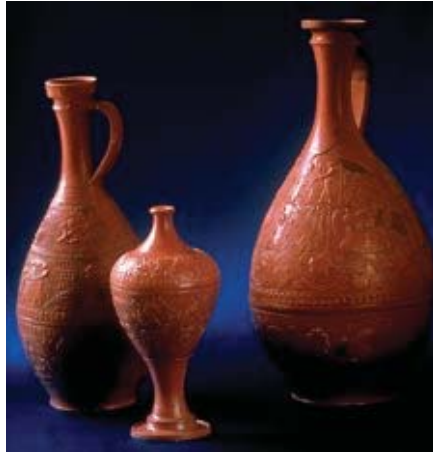
Parallel dazu hat die Lederverarbeitung und Handschuhherstellung in Millau eine sehr lange Tradition und war über lange der Haupterwerbszweig der Region. Nach einigen Jahrzehnten „Dürre“ erlebt die Lederverarbeitung in Millau einen neuen Aufschwung. Lederwaren aus Millau werden an die bekanntesten Modeschöpfer der Welt geliefert: Hermès, Karl Lagerfeld, Dior.....

Die Hersteller haben den Besuchern neuerdings ihre Tore geöffnet und veranschaulichen ihr Handwerk mit viel Liebe.

- Besichtigung eines Bauernhofes, auf dem die Lacaune-Schafe gezüchtet werden, deren Häute zur Lederherstellung verwendet werden
- Besuch einer Lederfabrik: vom Schaffell bis zum gefärbten Edel - Lammleder
- Besuch eines Handschuh-Herstellers: Alle Arbeitsetappen vom Rohleder bis zum Designer Handschuh
- Besuch des Handschuh- Museums von Millau: Geschichte der Leder- und Handschuhherstellung

# Kultur & Tradition

## Die Museen des Aveyron



### **Rodez : Museum Fenaille**

Museum über Archäologie und Geschichte des Rouergue mit einer außergewöhnlich umfangreichen Ausstellung von Menhir-Statuen.

### **Millau : Museum von Millau**

Archäologisches Museum und Museum des Leders und der Handschuhe : Geologie, Frühgeschichte, regionale Archäologie und traditionelle Leder und Handschuhherstellung.

### **Millau : Gallo-romanische Ausgrabungsstätte "Graufesenque"**

Fachwerkhäuser mit Erkern, Steine mit Ornament-Skulpturen, kunstvolle Türen, Überreste der Befestigungen, Türme und Stadttore..... machen Sie eine Reise in die Vergangenheit.

## **Die 3 Museen des Rouergue**

### **Montrozier** : archäologisches Museum des Rouergue

Dieses archäologische Museum des Departements beherbergt thematische Ausstellungen zum Kulturerbe des Aveyron.

### **Salles la Source** : Museum über Kunst und traditionelles Handwerk im Rouergue

4 Themenbereiche: Maschinen von Einst: Mühlen, Pressen....,

Die Beziehung des Menschen zum vegetalen Milieu : Ausstellung über Landwirtschaft und Holzverarbeitung. Der Mensch und die Welt der Minerale. Der Mensch und die Tiere: jagen, fischen und Tierhaltung.

Nachbildung eines alten Weinkellers und einer Spinnerei aus dem 19. Jh., Planetarium.

### **Salmiech** :Fuhwerks - Museum (Museum des Rouergue).

Ausstellung von Transportmitteln im ländlichen Bereich vor der Motorisierung (umfangreiche Sammlung von verschiedenen Fuhrwerken und Gegenständen, die zu deren Herstellung dienten, Gegenstände des landwirtschaftlichen Lebens des Ségala).

### **Conques : Der Schatz**

Klosterschatz der Abtei : Goldschmiedearbeiten und religiöse Kunst vom Mittelalter bis zum 18. Jh. Berühmte Saint-Foy - Statue.

# Kultur & Tradition

## Die mittelalterlichen Schlösser der "Route des Seigneurs du Rouergue"



### *Die "Route des Seigneurs du Rouergue"*

*Der Verband der 23 mittelalterlichen Schlösser "Châteaux de la Route des Seigneurs du Rouergue" hat sich verpflichtet, ihren Besuchern die Einhaltung der Öffnungszeiten und hochwertige Führungen zu garantieren, sowie ausführliche Informationen zur Verfügung zu stellen. (geführte oder freie Besichtigungen, Spiele für Kinder, Animationen und festliche Beleuchtungen)*

- (1) Schloss von Bosc
- (2) Schloss von Bournazel
- (3) Schloss von Brousse
- (4) Schloss von Calmont d'Olt
- (5) Schloss von Castelnau-Pégayrolles
- (6) Schloss von Colombier
- (7) Schloss von Coupiac
- (8) Schloss von Fayet
- (9) Schloss von Belcastel
- (10) Der Beffroi von Millau
- (11) Schloss von Montaignut
- (12) Schloss von Mouret
- (13) Schloss von Najac
- (14) Schloss von Peyrelade
- (15) Schloss von Esplas
- (16) Schloss von Saint-Beauzély
- (17) Schloss von Saint-Izaire
- (18) Schloss von Sévérac
- (19) Schloss von Taurines
- (20) Schloss von Valon
- (21) Schloss von Vezins
- (22) Die Hospitaliter Komturei von Lugan
- (23) Turm von Viala du Pas de Jaux Die Beschreibung der Schlösser finden Sie unter